

Datum: 19.12.2016

Tagesordnungspunkt: 7	Vorlage Nr. KT X/131
Thema: Kreisberufsschulzentrum Nagold - Neuordnung der naturwissenschaftlichen Räume	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 5 Abteilung: 51 Name: Carola Knecht André Dieringer	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am: 14.11.2016 BSA	Entscheidung am: 19.12.2016

Anlage:

Anlage 1: Entwurfsplan

Anlage 2: Übersicht über die geplanten Maßnahmen an den Kreisschulen

Antrag:

1. Der Kreistag beschließt:
 - a. dem Vorschlag der Verwaltung zur Neuordnung der naturwissenschaftlichen Räume am Kreisberufsschulzentrum Nagold wird zugestimmt.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Regierungspräsidium das Raumprogramm und die Förderfähigkeit abzustimmen.
2. Der Kreistag nimmt die weiteren geplanten Maßnahmen an den Kreisschulen (Anlage 2) zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage KT X/131

Ausgangssituation:

Die naturwissenschaftlichen Räume im Kreisberufsschulzentrum Nagold sind seit Bestehen des Gebäudes 1977 mehr oder weniger unverändert. Daraus resultiert ein baulicher Zustand, der mittlerweile dringend einer Sanierung bedarf. Hinzu kommt, dass die Räume vom Zuschnitt her für eine moderne Unterrichtsgestaltung nicht mehr geeignet sind. Ein Teil der Räume ist innen liegend und fensterlos. Stützsäulen sind teilweise so in den Räumen angeordnet, dass sich Arbeitstische direkt dahinter befinden. Sowohl von der Möblierung als auch technisch sind die Räume ebenfalls auf einem veralteten Stand. Es soll deshalb über eine Sanierung hinaus eine Neuordnung der Räume erfolgen.

Durch die vorgesehene Grundrissänderung wird erreicht, dass alle Fachklassen-, Arbeits- und Vorbereitungsräume an der Außenwand des Gebäudes gelegen und somit befenstert sind. Der Flur ist mittig geplant und erhält seine Belichtung großteils durch die vorhandenen Oberlichter.

Die bestehenden Säulen, die aus statischen Gründen nicht entfernt werden können, sind bei der Planung der Maßnahme so eingeflossen, dass sie im späteren Betrieb nicht stören.

Die neuen Fachklassenräume sind für bis zu 32 Schüler konzipiert und sind somit, obwohl mit 67 – 68 qm etwas kleiner als zuvor, von der Größe her gut ausreichend. Es ergeben sich wieder drei Räume für das Fach Biologie, drei Räume für das Fach Chemie und drei Räume für das Fach Physik, sowie drei Fachlehrerräume und zwei Materiallager, die direkt an die Klassenräume angeschlossen sind und so in den Unterricht einbezogen werden können. Einer der Klassenräume für das Fach Chemie wird als Fachlabor für Gruppenarbeit eingerichtet.

Die naturwissenschaftlichen Räume werden von allen drei Schulen des Kreisberufsschulzentrum Nagold genutzt.

Der Bildungs- und Sozialausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2016 einstimmig für die Maßnahme ausgesprochen.

Finanzielle Situation:

Die grobe Kostenschätzung für die Neuordnung der naturwissenschaftlichen Räume ist in den Haushaltsentwurf 2017 eingeflossen. Ohne Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe sind dort auch daraus resultierende Förderbeträge aufgenommen. Diese beruhen auf Erfahrungswerten.

Nachdem es sich nicht um eine reine Sanierungsmaßnahme, sondern um eine Umbaumaßnahme mit Grundrissänderung handelt, ist eine Bezuschussung aus

Mitteln der Schulbauförderung zu erwarten. Dies wird momentan mit dem Regierungspräsidium abgeklärt (Raumprogramm), ein Zuschussantrag wurde gestellt. Laut Angaben des RP in Vorgesprächen ist ein Zuschuss von bis zu 33 % des zuschussfähigen Bauaufwands möglich, vorbehaltlich der Anerkennung des Raumprogramms.

Im Haushaltsplanentwurf wurde für 2017 und 2018 im Teilhaushalt 1, Produktgruppe 1124 Immobilienmanagement, IN_1124 veranschlagt:

Maßnahme	2017	2018
KBSZ Nagold Neuorganisation Naturwissenschaften Baumaßnahmen;	600.000	600.000
KBSZ Nagold Neuorganisation Naturwissenschaften Erwerb beweglicher Sachen	100.000	80.000
KBSZ Nagold Zuschuss Neuorganisation Naturwissenschaften	-200.000	-200.000

Weiteres Vorgehen

Nach Abstimmung der Förderfähigkeit der Maßnahme und nach Vorliegen des Förderbescheids bzw. nach Vorliegen einer Unbedenklichkeitsbescheinigung kann die Maßnahme umgesetzt werden. Die Maßnahme, die unter Betrieb umgesetzt werden muss, wird sich aufgrund des Umfangs über zwei Jahre erstrecken. Der Baubeginn (vorbereitende Maßnahmen) ist für die Pfingstferien 2017 vorgesehen.